

**Zeitschrift:** Acta Tropica  
**Herausgeber:** Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)  
**Band:** 6 (1949)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Miscellanea : Eine neue Antilopenlaus, Linognathus geigyi nov. spec.  
**Autor:** Büttiker, W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-310234>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eine neue Antilopenlaus, *Linognathus geigyi* nov. spec.<sup>1</sup>

Von W. BÜTTIKER.

Die zur morphologischen Untersuchung gelangten Exemplare von *Linognathus geigyi* nov. spec. stammen von einer jungen Dik-Dik-Antilope (*Modaqua saltiana*). Die Antilope wurde von Herrn Dr. med. vet. *E. Lang* mit einer Tier-transport-Expedition des Zoologischen Gartens Basel von Arusha (Tanganyika Territory) am 7. Nov. 1947 nach Basel gebracht. Die junge Dik-Dik-Antilope wurde in der Nähe von Arusha in der Steppe eingefangen (Sept. 1947) und mit Milch aufgezogen. Das Tier hatte in diesem Zeitpunkt ein ungefähres Alter von 10 Wochen und wurde in der darauffolgenden Gefangenschaft mit Thompson-antilopen (*Gazella thompsoni* Gtha.) und Riedböcken (*Reduncinae*) täglich mehrere Stunden beisammengehalten. Ein allfälliges Überlaufen der Parasiten von diesen Gefangenschaftsgefährten auf die Antilope ist jedoch unwahrscheinlich, da den Antilopen allgemein eine große Individualdistanz eigen ist.

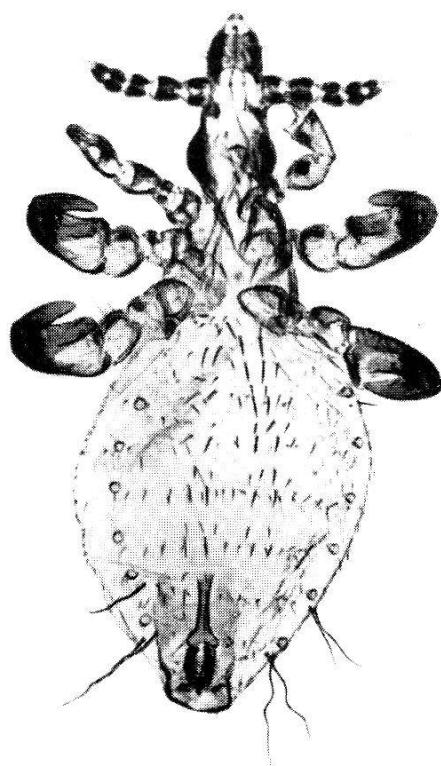


Abb. 1.

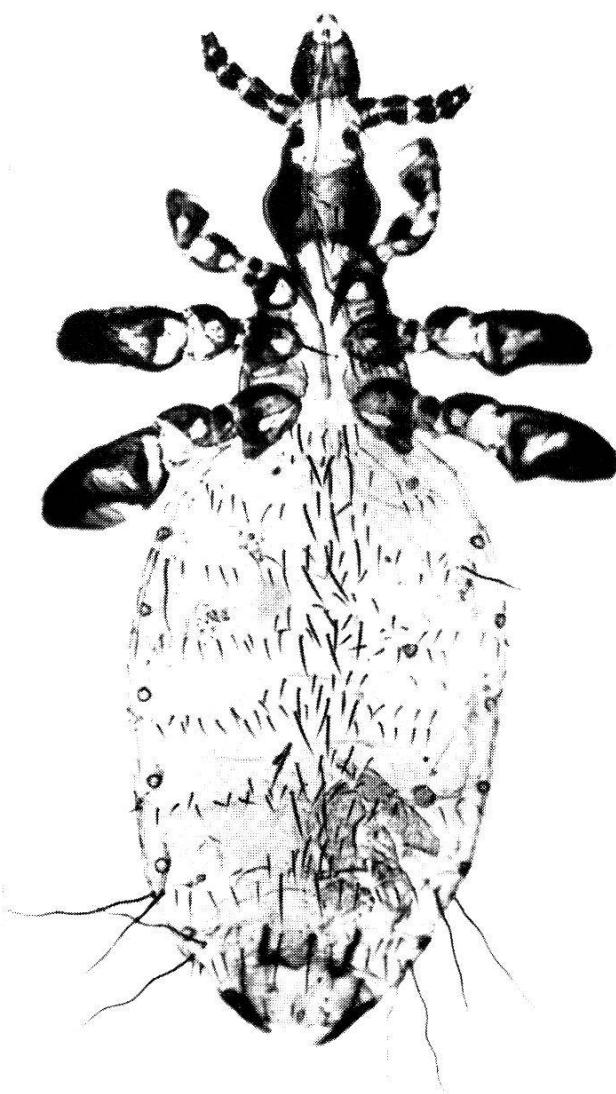


Abb. 2.

<sup>1</sup> Diese neue Anoplurenart widme ich dem verdienten Leiter und Förderer des Schweizerischen Tropeninstituts, Herrn Prof. Dr. R. Geigy, Basel.

Erst nachdem die Antilope einige Zeit in Basel stationiert war, entdeckte man im Januar 1948 einen bereits ziemlich ausgedehnten Befall mit *Linognathus geigyi* aller Stadien, die sich hauptsächlich auf dem Scheitel, zwischen den Ohren, auf der Halsoberseite und der Rückenlinie aufhielten. Sie wurden von Herrn Prof. Dr. R. Geigy gesammelt und dem Autor zugänglich gemacht.

Über frühere Funde von Anopluren an *M. saltiana* ist nichts bekannt. In seinem Standardwerk verzeichnet Ferris (2) 23 verschiedene *Linognathus*-Arten. Eichler (1) führt in seinem Katalog 12 Arten mit 7 Varietäten von *Linognathella* (Gruppe von *Linognathus*) auf.

Aus den vergleichenden Untersuchungen geht deutlich hervor, daß es sich beim Material der Dik-Dik-Antilope um eine gesonderte Art handeln muß. Die Körperdimensionen ergaben folgende Maße:

*Linognathus geigyi nov. spec.*

Mittelwerte der Körpermaße.

	Männchen (n = 7)	Weibchen (n = 20)
Totalänge. . . .	1,43 mm	2,07 mm
Kopf: Länge. . . .	0,51 mm	0,59 mm
Breite. . . .	0,18 mm	0,22 mm

Es kamen von den eingesammelten 76 Weibchen und 7 Männchen im ganzen 20 Weibchen und 7 Männchen zur Untersuchung. Die Zeichnungen (Abb. 4, 5 und 6) sind nach verschiedenen Exemplaren kombiniert. Die Objekte wurden in Kanadabalsam eingebettet und befinden sich im Schweizerischen Tropeninstitut, Basel.

*Männchen* (Abb. 1). Länge 1,4 mm. In den allgemeinen morphologischen Merkmalen dem Weibchen gleichend, kleiner; mit stärker zugespitztem Abdomen und fein behaart. Die deutlichen Abdominalhaare sind ebenfalls kleiner und



Abb. 3.

dünner. Die Genitalia (Abb. 4) sind deutlich verschieden von denjenigen der in die Nähe gehörenden Arten. Die Parameren (par) langgestreckt mit deutlicher Struktur. Basalplatte (bp) länger als Parameren, vorderes und hinteres Ende verbreitert. Kein Apex vorhanden, welcher als Verlängerung des neunten Sternites bei einigen Arten vorkommt.

*Weibchen* (Abb. 2). Länge 2,0 mm. Der Kopf ist deutlich chitinisiert und stark dunkel gefärbt, schlank und spitz abgerundet. Der Kopf mit dunklem chitinisiertem Querband. Mundwerkzeuge reichen bis zurück zum Thorax. Thorax beinahe so lang wie Kopf. Laterale Partien kräftig chitinisiert, Sternalplatte schmal und kurz. Abdomen lang-oval, häutig, ohne stärkere Pigmentierung, deutlich behaart. Atemöffnungen klein, rundlich und alle in gleicher Größe. Gonopophysen groß und kräftig, stark beborstet (Abb. 5). Mittlere Genitalplatte vorhanden.

*Nissen*. Eine an der Haarbasis angeheftete Nisse kommt in Abb. 3 zur Abbildung. Außerdem geht aus Abb. 6 die Struktur des cranialen Eipoles (sog. «Krönchen») hervor.

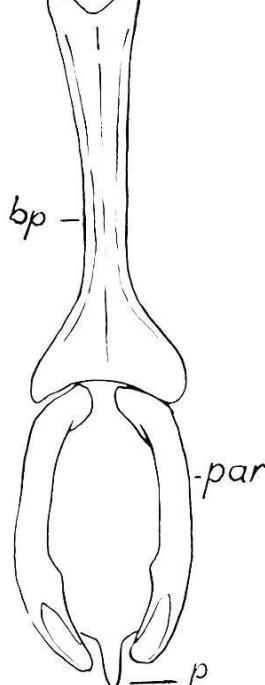


Abb. 4.

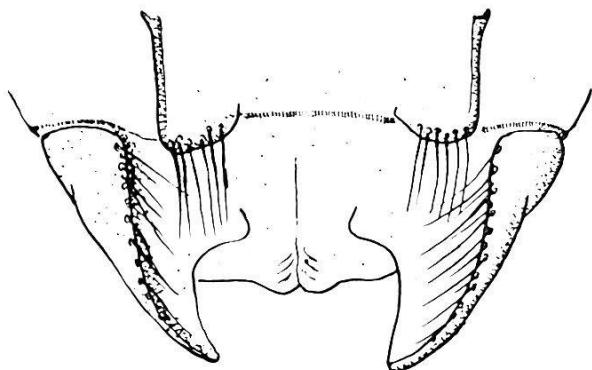


Abb. 5.

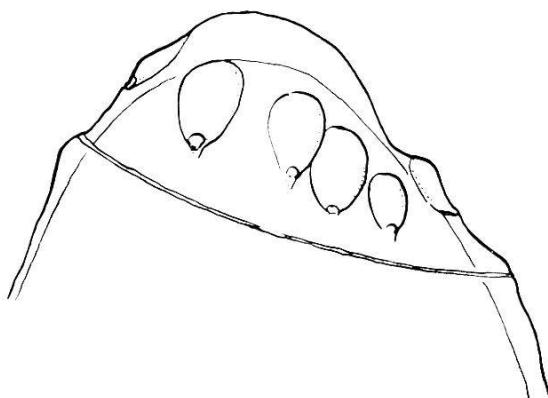


Abb. 6.

*Nachtrag*. Anlässlich eines Besuches des British Museum (Entomological Department) hatte ich dank dem freundlichen Entgegenkommen von Miß Clay die Möglichkeit, *L. geigyi* mit dem reichhaltigen Anopluren-Material dieser großen britischen Sammlung zu vergleichen.

### Literatur.

1. Eichler, W.: 1946, Phthirapterarum mundi catalogus, Hectographie. Ravensburg, Deutschland. — 2. Ferris, G. F.: 1932, Contributions Toward a Monograph of the Sucking Lice, Part V. Stanford University Press.